



Inhalt:

AKTUELLES

Eurodistrict SaarMoselle berät zu Deutsch-Französischem Bürgerfonds
Teilnahmerecord beim „Stadtradeln“ in Saarbrücken

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Stadt informiert über Eichenprozessionsspinner
Online-Vortrag zum Thema Solarenergie
Rathaus-Glockenspiel mit europäischem Repertoire
Stadtgärtchen auf dem Hambacher Platz und vorm Rathaus

Seite 6-8

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Rohbau der Kita Waldwiese ist fertig

Seite 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

VERANSTALTUNGEN

Open Air-Kino im Filmhaus

Seite 12

SCHWERPUNKT-THEMEN

Jugendhilfe und Stadtgalerie

Seite 13-14

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN Seite 16

Fotos Titelpf (v. l.)

Rathaus: frantic00/shutterstock.com

DFG: LHS AC

Ludwigskirche: LHS AC

Michael Schulte weiterer Top Act beim „Kultstadtfest“ – Vorfreude auf Feier steigt



Der Singer-Songwriter Michael Schulte tritt am 15. Juli als einer der nationalen Top-Acts auf dem „Kultstadtfest“ auf.

Foto: Ben Wolf

Noch mehr Bühnen, noch mehr Programm, noch mehr Kultur: Von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Juli, steht in Saarbrücken mit dem „Kultstadtfest“ die erste Großveranstaltung des Jahres an. Neben den bereits angekündigten nationalen Top-Acts wie dem Sänger Max Mutzke, dem Schauspieler Ben Becker und der Band MIA wird auch der Singer-Songwriter Michael Schulte beim „Kultstadtfest“ auftreten, der durch die Casting-Sendung „The Voice of Germany“ bekannt wurde. Er wird freitags ab 22 Uhr auf der Bühne vor dem Staatstheater Lieder aus seinem aktuellen Album und neue Songs live präsentieren. Michael Schulte hat 2018 Deutschland beim Eurovision Song Contest in Lissabon vertreten und den vierten Platz erreicht. Seit dem Beginn seiner musikalischen Karriere hat er mehrere Alben veröffentlicht und ist regelmäßig auf Tour unterwegs.

Während des „Kultstadtfestes“ wird sich die Saarbrücker City in eine große Festmeile verwandeln. Mit der Organisation der Veranstaltung will die Landeshauptstadt wieder ein Stück Lebensfreude für die Menschen zurückbringen. Durch die gesamte Innenstadt können Besucherinnen und Besucher zu den unterschiedlichen Bühnen und Schauplätzen flanieren. Das Programm hält so viele unterschiedliche Angebote bereit, dass jede und jeder das Passende für sich finden wird.

Vielfältige kulturelle Erlebnisse

Eine der Besonderheiten in diesem Jahr: Zum ersten Mal finden auch auf der Seite jenseits der Alten Brücke Veranstaltungen statt. Das Historische Museum Saar zeigt Waffen und Rüstungen aus der Ritterzeit. Im vhs-Zentrum treten die Gitarrenkurse der vhs Regionalverband Saarbrücken und der Yellow Submarine Chor

auf. Kunstinteressierte können in der Modernen Galerie am Mal- und Zeichenworkshop teilnehmen. Auf dem Schlossplatz erweckt die römische Living-History-Gruppe „Legio Prima Germanica Augusta“ Geschichte zum Leben. Außerdem werden Führungen durch die Alte Sammlung des Saarlandmuseums angeboten.

SR 2 KulturRadio präsentiert auf seiner Bühne am Schlossplatz unter anderem den Stand-up-Comedian Quichotte, die energie- und musikgeladenen „17 Hippies“ aus Berlin und produziert im Schlosskeller die beliebte Buchsendung „Fragen an den Autor“. Die Hochschule für Musik Saar lädt zum Frühstück, das Staatstheater zum gemeinsamen Theaterbrunch auf den Landwehrplatz ein.

Samstags und sonntags Familienprogramm

Für Familien mit Kindern gibt es auf dem „Kultstadtfest“ ebenfalls viel zu erleben. Auf der Kinderwiese unterhalb des Staatstheaters können Kinder am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, jeweils von 11 bis 18 Uhr unter anderem mit der Tanzschule Bootz-Ohlmann zu den neuesten Sommerhits tanzen oder sich vom Zirkus Zantac verzaubern lassen. Außerdem können sie an Musikworkshops und speziellen Kinderführungen der Modernen Galerie teilnehmen.

Die Landeshauptstadt veranstaltet das „Kultstadtfest“ gemeinsam mit zahlreichen Partnern.

Weitere Informationen

kultstadtfest.saarbruecken.de

Auf der Website steht das gesamte Programm online, übersichtlich sortiert nach Tag und Zeit.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich können wir wieder gemeinsam das Leben und den Sommer feiern. Ich finde, in Saarbrücken spürt man gerade besonders gut die entspannte, fröhliche Stimmung, die das auslöst. Überall in der Landeshauptstadt finden Veranstaltungen statt. Auch auf den traditionellen Vereins- und Feuerwehrfesten, die lange Zeit ausfallen mussten, feiern die Menschen wieder gemeinsam. Es ist schön, diese unbeschwerteten Stunden erleben zu dürfen. Geselligkeit und Lebensfreude sind zurückgekehrt. Vor allem an den Wochenenden gibt es ein so großes Angebot an Veranstaltungen, dass es schwerfällt, eine Wahl zu treffen.

Vom 15. bis 17. Juli steigt unser „Kultstadtfest“, das die Landeshauptstadt zusammen mit vielen Partnern veranstaltet, das Osthafenfest und das Nauwieser Viertelfest stehen bevor, es wird im Bürgerpark Hafensinsel wieder ein Street Food Festival geben, bei der Konzertreihe der Landeshauptstadt „Die Muschel rockt!“ spielen tolle Bands im DFG, in unserem städtischen Filmhaus können sich Kinofans Open Air-Vorführungen anschauen ... Klicken Sie sich einfach mal durch unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.

Und es wird weitergehen. Das Team der Landeshauptstadt hat für Sie vielfältige, schöne Veranstaltungen für das ganze Jahr geplant und vorbereitet. Manche davon konnten jetzt zum ersten Mal wieder im gewohnten Umfang stattfinden, zum Beispiel der Orientalische Markt und die Fête de la Musique. Da ist die Wiedersehensfreude besonders groß. Im August können Besucherinnen und Besucher sich erneut die Ausstellung der Hilfsorganisationen und Vereine des Saar-Spektakels anschauen, die schon bei ihrer Erstauflage großen Zuspruch gefunden hatte. Unsere Konzertreihe „Sommermusik“ wird mit außergewöhnlichen Auftritten begeistern. Kinder können an unserem Sommerferienprogramm und den Kunstateliers teilnehmen. Von Montag bis Freitag, 22. bis 26. August, bieten wir die Kinderwoche im Deutsch-Französischen Garten (DFG) an, mit dem Kinderfest zum Abschluss am Sonntag, 28. August.

Genießen Sie den Sommer!



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken



Irische Generalkonsulin zu Gast im Saarbrücker Rathaus

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat am Montag, 20. Juni, die irische Generalkonsulin Anne-Marie Flynn im Saarbrücker Rathaus willkommen geheißen. Die beiden haben verschiedene Themen besprochen, die sowohl Irland als auch Saarbrücken betreffen. Es ging unter anderem um die Auswirkungen der Corona-Pandemie, den Brexit und die Ukraine-Krise. Außerdem haben sich der Oberbürgermeister und die Generalkonsulin über konkrete Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit – beispielsweise im Rahmen einer Veranstaltung zu Grenzregionen in der EU – ausgetauscht. Zum Abschluss hat Anne-Marie Flynn sich in das Goldene Buch der Landeshauptstadt eingetragen.



Generalkonsulin Anne-Marie Flynn und OB Conradt beim Eintrag ins Goldene Buch im Rathausfestsaal. Foto: LHS



Myriam Laurent ist beim Eurodistrict SaarMoselle neue lokale Ansprechpartnerin für den Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Foto: Eurodistrict SaarMoselle

Eurodistrict SaarMoselle ist neue regionale Beratungsstelle für den Deutsch-Französischen Bürgerfonds

Vereine und Einzelpersonen, die an deutsch-französischen Projekten interessiert sind, motivieren, begleiten und informieren – das ist die Aufgabe der Regionalen Beraterinnen und Berater des Deutsch-Französischen Bürgerfonds. Seit Juni ist Myriam Laurent vom Eurodistrict SaarMoselle eine von acht deutschen und acht französischen lokalen Ansprechpartnerinnen und -partnern, die dazu beitragen, die Ziele des Vertrags von Aachen zu erreichen. Der 2019 unterzeichnete Vertrag erneuert die Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland und zielt insbesondere darauf ab, die Verbindungen unter den Akteuren der Zivilgesellschaft zu stärken.

83 geförderte deutsch-französische Projekte im Saarland und in Grand Est

Seit seinem Start im April 2020 hat der Bürgerfonds mehr als 800 Projekte gefördert, davon 27 mit Trägerorganisation im Saarland und 56 in der Région Grand Est. Dazu zählen unter anderem grenzüberschreitende Kanu- oder Fahrradfahrten, Städtepartnerschaftsprojekte, Festivals wie das Kulturfestival „Perspectives“, ein Blog zu Umweltthemen, Fotoworkshops oder -ausstellungen, Konferenzen zu Themen wie Philanthropie oder Wasserstoff, Baseball, Hockey- oder Basketballturniere, Theaterprojekte und vieles mehr.

Der Bürgerfonds berät, vernetzt und finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der breiten Bevölkerung erlebbar machen. Er fördert eine Vielzahl an Formaten und Themen, ist niedrigschwellig

und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen. Er wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) umgesetzt und zu gleichen Teilen von der Bundesregierung und der französischen Regierung finanziert. 2022 steht ein Jahresbudget von 2,4 Millionen Euro zur Verfügung.

Regionales Netzwerk als wertvolle Stütze

Die Aufgaben der Regionalreferentin für den Deutsch-Französischen Bürgerfonds reihen sich nahtlos in die Aufgaben des Eurodistricts ein. Dieser ist bereits sehr aktiv in den Themenbereichen seiner Territorialen Strategie 2021-2027 (Interkulturalität, Tourismus, Gesundheit, Raumplanung und Mobilität, wirtschaftliche Entwicklung) und in ein sehr dichtes lokales Netzwerk von Partnern aller Art (Körperschaften, öffentliche Strukturen, Vereine etc.) eingebunden, die im Saarland und in der Moselle tätig sind.

Myriam Laurent wird sich auf dieses regionale Netzwerk stützen, um alle Arten von Initiativen zu entwickeln. Dabei möchte der Bürgerfonds deutsch-französische Aktionen unterstützen und lokale Akteure ansprechen, die sich bisher eine deutsch-französische Zusammenarbeit nicht zugetraut oder nicht daran gedacht haben.

Weitere Informationen

Zum deutsch-französischen Engagement im Saarland und in der Region Grand Est kontaktieren Sie gerne Myriam Laurent:

Telefon: 0033 7 88 20 61 24

E-Mail: myriam.laurent@saarmoselle.org

Teilnehmerzahlen erneut gestiegen: Stadtradeln in Saarbrücken so beliebt wie nie

In der Landeshauptstadt Saarbrücken ist das diesjährige Stadtradeln, das vom 15. Mai bis 4. Juni stattfand, erfolgreich verlaufen.

Neuer Rekord: 235.345 gefahrene Kilometer in Saarbrücken

In diesem Jahr haben 1331 Stadtradelnde in 69 Teams insgesamt 235.345 Kilometer in Saarbrücken zurückgelegt und eingetragen. Im vergangenen Jahr hatten insgesamt 968 Radlerinnen und Radler 197.000 Kilometer gemeldet. Demnach ist die Zahl der Mitradelnden um 363, die Gesamtkilometerzahl um mehr als 38.000 gestiegen. Damit entspricht die Gesamtkilometerzahl fast der sechsfachen Länge des Erdäquators. Laut Klimabündnis konnten mehr als 36.000 Kilogramm CO₂ vermieden werden.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Kampagne ‚Stadtradeln‘ regt Menschen dazu an, das Fahrrad als gesundes, preiswertes und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel zu wählen. Die erneut gestiegene Teilnehmerzahl spricht für das Interesse und die Motivation der Saarbrückerinnen und Saarbrücker. Sie leisten damit auch einen Beitrag für den Klimaschutz. Die Stärkung der Radverkehrsinfrastruktur in Saarbrücken macht es zunehmend attraktiv, auf das

Rad zu wechseln. Diesen Weg wollen und werden wir weitergehen.“ Das Team des Saarländischen Staatstheaters hat mit 48 Radelnden die größte Gruppe zu-

Sascha Haas war im bundesweiten „Stadtradeln“-Wettbewerb der einzige „Stadtradelstar“ in Saarbrücken. Stadtradelstars verpflichten sich dazu, drei Wochen lang komplett aufs Auto zu verzichten. Dabei kamen insgesamt 500 geradelte Kilometer zusammen.

„Es war eine tolle Erfahrung. Alle meine Termine konnte ich bequem mit dem Rad wahrnehmen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass Stadt und Land noch einiges tun können, um mehr Menschen für das Radfahren zu begeistern“, sagt der Landtagsabgeordnete (SPD), der sich im Ehrenamt zudem im Saarbrücker Stadtrat engagiert. Die hohe Teilnehmerezahl habe ihn sehr gefreut, gerade auch im Hinblick auf die Schulen. Sascha Haas: „Egal ob Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte oder Eltern: Sie alle machen mit beim Kilometer-Sammeln für ihre Schule. Nebenbei machen sie darauf aufmerksam, wie wichtig ein sicherer Schulweg ist.“

sammenbekommen. Das Team des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz war mit 40 Mitgliedern dabei, das Team Win-

Über eine noch höhere Beteiligung und mehr Engagement bei den Kolleginnen und Kollegen aus Stadtrat und Verwaltung würde er sich sehr freuen, erklärte Haas und richtete damit den Blick bereits auf das kommende Jahr.



terberg und das Team der Arbeitskammer stellten jeweils 36 Mitglieder.

Kampagne Schulradeln

Besonders erfolgreich verlief in diesem Jahr die Kampagne „Schulradeln“, die im Saarland zum vierten Mal stattfand. In Saarbrücken waren 19 Schulteams (im Vorjahr 13) mit mehr als 675 Mitgliedern (im Vorjahr rund 610) unterwegs. Mit 121 Radelnden stellten die Willi-Graf-Schulen wie im Vorjahr nicht nur das größte Schulteam, sondern auch die größte Gruppe insgesamt. Die Marienschule belegt sowohl bei Teamgröße als auch Kilometerzahl jeweils Platz zwei. Den dritten Platz im Kilometerranking erreichte das Team von ZF Friedrichshafen, das auch das größte Unternehmens-Team bildete. Weitere große Schulteams radelten für die Grundschule Klarenthal, das Gymnasium am Schloss und das Gymnasium am Rotenbühl.

Teilnehmende aus dem Saarbrücker Stadtrat

Insgesamt 21 Mitglieder des Stadtrates und damit mehr als im vergangenen Jahr haben sich dieses Jahr aktiv beteiligt. Auch drei Mitglieder der Regionalversammlung sind mitgeradelt. Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz fördert die „Stadtradeln“-Kampagne.

Landeshauptstadt empfängt Delegationen aus Marcala und Diriamba zur „Agenda 2030“

Im Zuge des Projektes „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“, das auf einer Kooperation zwischen den Städten Marcala in Honduras, Diriamba in Nicaragua und Saarbrücken basiert, ist in der Landeshauptstadt derzeit bis Freitag, 8. Juli, eine fünfköpfige Delegation aus den beiden Städten Mittelamerikas zu Gast.

Ziel des diesjährigen Austauschs ist es, einen gemeinsamen Aktionsplan für die Agenda 2030 zur Umsetzung von Nach-

haltigkeitszielen zu entwickeln. Durch die Projektpartnerschaft zwischen den Städten können sich die drei Kommunen dabei gegenseitig mit Know-how unterstützen sowie Erfahrungen und Lösungsansätze teilen. Aus Marcala, der ersten Fair Trade Town in Honduras, sind Bürgermeister Juan Manuel Melgar, Stadtratsmitglied Laura Vásquez und die Kaffeeproduzentin Elizabeth Pérez zu Besuch. Aus Diriamba sind der Leiter des Planungsamts, Oscar Villegas, und der

Vertreter des dortigen Ökomuseums, Walter Guzman, angereist.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele ist in Städten weltweit ein Leitthema. Eine dementsprechende Musterresolution zur Agenda 2030 unterzeichnete der Saarbrücker Stadtrat bereits 2017.

Austauschprogramm mit Veranstaltungen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten

In Zusammenarbeit mit dem Saarbrücker Diriamba-Verein - Fairtrade Initiative Saarland (FIS) e.V. und weiteren Saarbrücker Vereinen organisiert die Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen des Austauschs ein Programm, das fachliche Besuche und Veranstaltungen zu Themen wie nachhaltiger Tourismus, Müllwirtschaft, Gender, Fairer Handel und Klimaschutz einschließt.

Am Mittwoch, 29. Juni, hat Bürgermeisterin Barbara Meyer im Deutsch-Französischen Garten zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Delegation einen „Baum der Nachhaltigkeitspartnerschaften“ gepflanzt. Ein weiterer Programmpunkt: Der Empfang mit Bürgermeisterin Barbara Meyer im Rathausfestsaal (30. Juni) mit anschließender Auftaktkonferenz zu dem bewilligten Projekt der Landeshauptstadt zur Verbesserung der Müllwirtschaft in

Marcala. Das Projekt ist Teil des Programms „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (NAKOPA) der Engagement Global gGmbH. Sie fördert das Saarbrücker Projekt mit einer Zuwendung in Höhe von etwa 50.000 Euro.

Hintergrund

Das Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ dient zur Beratung, Begleitung und Finanzierung von Erfahrungsaustauschen in einem internationalen und nationalen Netzwerk sowie auf einer bilateralen Ebene. Es wird von der Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Ein Schwerpunkt des Ministeriums zielt darauf ab, nachhaltige globale Kooperationspartnerschaften zwischen Kommunen aufzubauen.

Weitere Informationen zur Agenda 2030

www.saarbruecken.de/nachhaltig



Grafik: Florence Dailleux/Thinkpen

Wohnen in Saarbrücken

Saarbrücken ist eine dynamische Stadt. Die Landeshauptstadt wächst. Das bedeutet auch, dass sich die Verwaltung um Schaffung von neuem und attraktiven Wohnraum kümmern muss. Wir als Stadträte sind gefordert, dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu setzen. Das Ziel der CDU war und ist, dass in jedem Stadtteil gebaut werden kann. Eines der größten Neubaugebiete für die kommenden Jahre ist das Wohngebiet im Knappenroth. Auf einer Bürgerversammlung vor einigen Wochen wurde deutlich, dass es noch große Sorgen und Ängste bei den Anwohnern und den Anliegern des Baugebietes gibt. Wir nehmen diese Ängste ernst. Daher setzen wir uns dafür ein, dass ein transparentes Verfahren durchgeführt wird, in dem sich Bürger und Interessengruppen an der Entwicklung des



Alexander Keßler
Foto: CDU-Fraktion

Wohngebietes beteiligen können. Uns als CDU ist es wichtig, dass ein für alle Seiten akzeptabler Weg gefunden wird, um attraktives, familienfreundliches und nachhaltiges Wohnen im Knappenroth zu ermöglichen. Doch nicht nur dort tut sich was. Auch am Franzenbrunnen geht es weiter. In der Innenstadt nehmen die Großherzog-Friedrich-Höfe immer weiter Form an. Die Nachfrage zeigt: der Bedarf an neuen Wohnungen und Häusern ist groß. Auch in der direkten Innenstadt gibt es noch viele Möglichkeiten, Wohnraum zu schaffen, indem Baulücken genutzt werden könnten. Diese Neubauten sind besonders nachhaltig, da kein neues Baugebiet erschlossen werden muss und die bestehende Infrastruktur genutzt werden kann. Dafür setzen wir uns ein.

frage zeigt: der Bedarf an neuen Wohnungen und Häusern ist groß. Auch in der direkten Innenstadt gibt es noch viele Möglichkeiten, Wohnraum zu schaffen, indem Baulücken genutzt werden könnten. Diese Neubauten sind besonders nachhaltig, da kein neues Baugebiet erschlossen werden muss und die bestehende Infrastruktur genutzt werden kann. Dafür setzen wir uns ein.

Wir brauchen Trinkbrunnen!

Mitte Juni hat uns die erste Hitzewelle schon erreicht, bevor der Sommer überhaupt begonnen hat. Es wird Zeit, dass die Stadt sich jetzt endlich um öffentliche Trinkwasseranlagen kümmert!

Das ist keine neue Forderung, ein entsprechender Beschluss liegt seit rund einem Jahr vor. Die Verwaltung hat von uns den Auftrag bekommen, die seit Jahren fehlende Trinkwasseranlage auf dem Landwehrplatz zu erneuern und zudem weitere Standorte im Stadtgebiet zu prüfen. Trotz damals einstimmigen Beschlusses, attraktiven Förderungen durch den Bund und der Zusage, man wolle sich zeitnah drum kümmern, warten wir seitdem leider vergebens. Der Wunsch nach Abkühlung im Sommer ist groß, das zeigte nicht zuletzt der kreativ auf dem Landwehrplatz geäußerte Wunsch nach einem



Christine Jung
Foto: Benny Dutka

Innenstadtweiher zum Baden. Doch die Ausgangslage bleibt leider die Gleiche: Sollte der Sommer so heiß werden, wie es sich jetzt schon andeutet, muss jetzt schleunigst was passieren! An jedem belebteren Ort in unser Stadt brauchen wir einen Trinkbrunnen.

Nicht nur mit Blick auf die immer weiter steigenden Temperaturen ist die stadtweite Einrichtung von Trinkwasseranlagen ein Teil der Daseinsvorsorge: Der Zugang zu Trinkwasser ist ein Grundrecht! Dies gilt insbesondere auch für Menschen ohne festen Wohnsitz und heimischen Zugang zu Leitungswasser. Zudem hat nicht jeder das Geld, um sich in Gastronomie und Geschäften mit Getränken zu versorgen – mal ganz davon abgesehen, dass dies nur zusätzlichen Plastikmüll verursacht.

ein Teil der Daseinsvorsorge: Der Zugang zu Trinkwasser ist ein Grundrecht! Dies gilt insbesondere auch für Menschen ohne festen Wohnsitz und heimischen Zugang zu Leitungswasser. Zudem hat nicht jeder das Geld, um sich in Gastronomie und Geschäften mit Getränken zu versorgen – mal ganz davon abgesehen, dass dies nur zusätzlichen Plastikmüll verursacht.

Sommerstraßen in der Ferienzeit

Straßen als Orte, um sich zu treffen, plaudern, spielen oder flanieren. Was zunächst seltsam klingen mag, ist durchaus möglich. Das Stichwort lautet: Sommerstraßen. Städte wie München machen es vor: Dort werden einzelne Straßen für eine gewisse Zeit zu einer Spielstraße oder einer verkehrsberuhigten Zone umgewandelt und damit zu Orten der Begegnung und des Austauschs der Bürger:innen.

In den verkehrsberuhigten Bereichen dürfen alle Verkehrsteilnehmer:innen die Fahrbahn benutzen, Fahrzeuge dürfen allerdings nur in Schrittgeschwindigkeit fahren. Bei der Spielstraße kommt es zu einer Vollsperrung für alle Fahrzeuge. Parken ist ebenfalls tabu. Genau diese Idee haben nun die Grünen im Bezirksrat Saarbrücken Mitte aufgegriffen und bei der Verwaltung beantragt, in den Sommerferien auch in



Claudia Schmelzer
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

unserer Landeshauptstadt Straßen zu sogenannten Sommerstraßen werden zu lassen. Wir unterstützen dieses Anliegen voll und ganz und wünschen uns, dass im gesamten Stadtgebiet geeignete Straßen für dieses Vorhaben ermittelt werden. Dabei sollen die Bürger:innen eng in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden. Kombiniert werden kann das Konzept der Sommerstra-

ßen zum Beispiel mit Nachbarschaftsfesten oder Spielaktionen. Damit schaffen wir gleichzeitig ein größeres Miteinander der Bürger:innen und stärken die Stadtgesellschaft. Außerdem bietet das Konzept für viele Bürger:innen, die sich einen Sommerurlaub in diesem Jahr möglicherweise finanziell nicht leisten können, die Möglichkeit, eine tolle Ferienzeit zu Hause zu verbringen.

Aus den Augen, aus dem Sinn

Der buchstäblich brechstangenartige Vorstoß von Oberbürgermeister Conradt, die Wartehäuschen an der Johanneskirche kurzerhand abmontieren zu lassen, damit ihm der Anblick finanzschwacher Dosenbierfans von seinem Bürofenster erspart bleibt, hat in den letzten Wochen eine enorme Spannbreite an Reaktionen ausgelöst: Unverständnis, Spott, Wut und Kopfschütteln.

Und spätestens wenn es im Herbst wieder zu regelmäßigen Niederschlägen kommt, dürfte die Freude der wartenden Saarbahnnutzer ins Bodenlose stürzen. Eine noch größere Unverschämtheit ist der Versuch, die offenbar Anstoß erregende Clique einfach in die Fichtenstraße „umzusiedeln“; und da haben wir Glück, dass diese Leute längst nicht so außer Rand und Band sind, wie unser OB es behauptet. Wenn das



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

nämlich der Fall wäre, dürften die Anwohner in der Nähe des Drogenhilfeszentrums, das dank Personalknappheit seine Patienten jeden Abend wieder auf die Straße entlassen muss, die Nase endgültig voll haben. Abgesehen davon werden Probleme nicht gelöst, indem man sie verschiebt. Dafür wäre natürlich mehr nötig als die zwei Planstellen für Sozialarbeit, die die Stadt im Au-

genblick beschäftigt. Erstaunlicherweise sind im Etat der Stadt zwei weitere Stellen vorgesehen, jedoch – unglaublich, aber wahr – nie ausgeschrieben worden. Und solange unser Oberbürgermeister es versäumt, bereits vorhandene Gelder für die Lösung sozialer Probleme abzurufen, schadet es vielleicht gar nicht, wenn der gelegentliche Blick aus dem Fenster ihn daran erinnert, dass er etwas vergessen hat.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Landeshauptstadt informiert über das Auftreten des Eichenprozessionsspinners in Saarbrücken

Beim Amt für Stadtgrün und Friedhöfe der Landeshauptstadt Saarbrücken häufen sich in letzter Zeit Fragen der Bürgerinnen und Bürger zum Auftreten des Eichenprozessionsspinners.

Der Befall ist von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich. Dabei spielen klimatische Faktoren und die Witterung eine Rolle. Es gab nach dem erstmaligen Auftreten des Eichenprozessionsspinners vor etwa dreizehn Jahren auch Zeiten, in denen die Eichen nicht befallen waren. Zurzeit hat der Schädling sich im Stadtgebiet auf Eichen in Grünanlagen, im Wald, aber auch auf Privatgrundstücken ausgebreitet.

Die Brennhaare der Raupen enthalten ein Nesselgift, das bei Kontakt starke Reizungen und allergische Reaktionen auslösen kann. Die Landeshauptstadt bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Vorsicht: Wer erkennt, dass ein Baum befallen ist, sollte den umliegenden Bereich meiden. Wer ein Nest entdeckt, kann dies zudem unter den Telefonnummern +49 681 905-1383 oder -1434 melden.

Die Hinweise werden vom Amt für Stadtgrün und Friedhöfe geprüft und je nach Dringlichkeit und Gefährdungspotenzial an eine Fachfirma weitergeleitet, die die Nester dann entfernt. Aufgrund der

Vielzahl der Fälle konzentriert sich die Landeshauptstadt zunächst auf Spielplätze, Kindertagesstätten und Schulen oder andere stark frequentierte Wege und Plätze sowie Bushaltestellen, wo sich Menschen längere Zeit aufhalten. Für Bäume auf Privatgrundstücken sind grundsätzlich die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer zuständig.



Ein Nest des Eichenprozessionsspinners.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Fahrgastbeirat der Saarbahn sucht neue Mitglieder

Mitdenken, mitreden und mitgestalten – dazu ruft die Saarbahn auf und sucht für ihren Fahrgastbeirat neue Mitglieder. Ob Schülerin oder Schüler, berufstätig oder im Ruhestand – um die Interessen aller Fahrgastgruppen einfangen zu können, sind Interessierte jedes Alters willkommen.

Für die kommende Legislaturperiode können sich interessierte Fahrgäste als Mitglied im Fahrgastbeirat der Saarbahn bewerben. Der Bewerbungsbogen ist auf der Saarbahn-Website unter www.saarbahn.de/fahrgastbeirat abrufbar sowie im Saarbahn Service Center in der Nassauer Straße erhältlich. Die Bewerbungsfrist endet am Sonntag, 24. Juli.

Der Fahrgastbeirat ist ein Laiengremium, dessen Mitglieder sich auf ehrenamtlicher Basis engagieren. Anregungen, Wünsche und Kritik, zum Beispiel zu den Themen Fahrplanangebot, Haltestellen, Tarife und Fahrgastinformation, werden im Fahrgastbeirat behandelt und fließen über den Beirat in die Arbeit der Saarbahn mit ein. Die Mitglieder des Fahrgastbeirates stehen stellvertretend für die Fahrgäste des Unternehmens

und werden für zwei Jahre berufen. „Im Jahr 1996 gegründet, liegen die Anfänge unseres Fahrgastbeirates schon über 25 Jahre zurück. Seitdem wurden und werden wir von dem Gremium konstruktiv und kritisch begleitet. Über die Jahre hinweg haben wir so zahlreiche Denkanstöße erhalten, die uns helfen, unser Dienstleistungsangebot noch besser an Kundenbedürfnissen auszurichten“, so Katharina Meßner-Schalk, Ansprechpartnerin für den Fahrgastbeirat bei der Saarbahn.

Pro Jahr finden zwei Fahrgastbeiratssitzungen statt, bei denen Anregungen und Impulse zur Weiterentwicklung des Angebotes aus Kundensicht behandelt werden. Darüber hinaus bringen die Mitglieder des Fahrgastbeirates ihre Einschätzungen und Vorschläge im Rahmen von schriftlichen Abfragen ein. Der neue Fahrgastbeirat kommt im September 2022 zusammen.

Fahrgäste, die Fragen zum Fahrgastbeirat und der Bewerbung haben, können sich an die Ansprechpartnerin bei der Saarbahn, Katharina Meßner-Schalk, Telefon +49 681 5003-170, E-Mail: fahrgastbeirat@saarbahn.de, wenden.

Veranstaltungen für Interkulturelle Woche 2022 melden

Die Interkulturelle Woche in Saarbrücken findet in diesem Jahr von Sonntag, 25. September, bis Montag, 3. Oktober, statt.

Sie steht bundesweit wieder unter dem Motto „Offen geht!“. Das Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt gibt dazu für Saarbrücken ein Programmheft heraus. Vereine, Kulturschaffende, Initiativen und Organisationen, die sich mit eigenen Veranstaltungen an der Interkulturellen Woche beteiligen wollen, können diese bis Sonntag,

31. Juli, über das Online-Formular unter www.saarbruecken.de/ikw für das Programmheft melden. Möglich sind sowohl Veranstaltungen in Präsenz als auch Online-Formate.

Weitere Informationen und Kontakt

Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Christine Mhamdi
Telefon: +49 681 905-1272
christine.mhamdi@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/ikw

Regionalentscheid des Lesedino-Vorlesewettbewerbs in der Stadtbibliothek

In der Stadtbibliothek Saarbrücken fand am Montag, 20. Juni, einer der drei Regionalentscheide für den Regionalverband Saarbrücken des saarländischen Vorlesewettbewerbs „Lesedino“ für Viertklässlerinnen und Viertklässler statt.

Teilgenommen haben elf Kinder verschiedener Grundschulen aus dem Regionalverband, die sich zuvor als Schulsiegerinnen und -sieger qualifiziert hatten. Zunächst lasen sie aus einem mitgebrachten Buch vor. Im Anschluss mussten die Kinder aus einem weiteren, vorher nicht bekannten Buch vorlesen. Eine Jury bewertete die Vorleseleistungen. Den ersten Platz belegte Josie Kirsch (Grundschule Völklingen Wehrden/Geislautern), den zweiten Platz Sinje Nienaber (Max Ophüls Grundschule Saarbrücken) und der dritte Platz ging an Emma Alcantara Rodriguez (Grundschule Hilschbach-Walpershofen). Die Jury bestand aus Rolf Strauß als Vertreter des Ministeriums für Bildung und Kultur, Katrin Armbrust aus der Geschäftsführung des Friedrich-Bödecker-Kreis Saar-

land e.V. und Philipp Braun, dem Leiter der Stadtbibliothek Saarbrücken.

Oberbürgermeister Uwe Conradt überreichte den Vorleserinnen und -lesern bei der anschließenden Siegerehrung ihre Preise. Alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde und als Buchpreis den Comic „Saarfari“ von Bernd Kissel. Die Kinder, die die ersten drei Plätze belegten, bekamen zusätzlich einen Bücherutschein in Höhe von zehn Euro.

Die Gewinnerin des ersten Platzes wird am Montag, 11. Juli, zusammen mit den anderen Regionalsiegerinnen und -siegern am Landesentscheid in den Räumen des Ministeriums für Bildung und Kultur teilnehmen.

Hintergrund

Das saarländische Ministerium für Bildung und Kultur initiiert den jährlichen Vorlesewettbewerb „Lesedino“. Er richtet sich an die vierten Klassen der saarländischen Grundschulen. Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause findet der Wettbewerb nun wieder statt.



Rolf Strauß, Sinje Nienaber (Platz 2), Josie Kirsch (Platz 1), Katrin Armbrust, Emma Alcantara Rodriguez (Platz 3), Oberbürgermeister Uwe Conradt und Philipp Braun (v.l.n.r.) bei der Siegerehrung.
Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Online-Vortrag zum Thema Solarenergie am 5. Juli

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Verbraucherzentrale bieten am Dienstag, 5. Juli, 18 Uhr, den kostenlosen Online-Vortrag „Ist mein Haus für Solarenergie geeignet?“ an.

Ob durch Photovoltaik (PV) oder Solarthermie, viele Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer wollen einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Welche technischen Gegebenheiten wichtig sind, erläutert Cathrin Becker in ihrem Vortrag zum Thema Solarenergie. Dabei geht es um die Punkte, wann eine Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung oder eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sinnvoll sind. Zudem thematisiert der Vortrag die Fragen, welche Größe eine Solaranlage haben sollte und was zu berücksichtigen ist, wenn man eine PV-Anlage mit einem Batteriespeicher kombinieren will. Wie Interessierte Angebote vergleichen können und welche Fördermittel es gibt, wird ebenfalls erläutert.

Saarbrückens Bürgermeisterin Barbara Meyer wird auf das im Mai verabschiedete integrierte Klimaschutzkonzept eingehen und die Ziele und Maßnahmen

der Landeshauptstadt bezüglich der Erneuerbaren Energien beleuchten.

Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenlos. Interessierte benötigen eine stabile Internetverbindung über Computer, Tablet oder Smartphone.

Eine Anmeldung unter www.verbraucherzentrale-saarland.de/veranstaltungen ist erforderlich. Die Veranstaltung dauert inklusive Diskussion bis etwa 19.30 Uhr.

Verbraucherzentrale berät individuell

Zum Thema Solarenergie bietet die Verbraucherzentrale auch individuelle Beratung an. Dank der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale sind die Rückruf- und die Videoberatung ebenso wie die Beratung in einer Niederlassung im Saarland kostenfrei.

Die Terminvereinbarung ist saarlandweit telefonisch unter +49 681 50089-15 oder unter der kostenfreien bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Weitere Hinweise zu den Beratungsangeboten finden Interessierte unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Wegen „Kultstadtfest“: Verlegung der Wochenmärkte auf dem St. Johanner Markt

Wegen des „Kultstadtfestes“ von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Juli, wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 13. Juli, und am Freitag, 15. Juli, vom St. Johanner

Markt auf den Gustav-Regler-Platz verlegt.

Der Bauernmarkt am Samstag, 16. Juli, entfällt.

Rathausglockenspiel mit Melodien zur Fête de la Musique

Anlässlich der Fête de la Musique spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses seit Freitag, 24. Juni, Melodien aus Serbien, Litauen und Luxemburg. Die jeweils zweitgrößten Städte dieser Länder sind Europas Kulturhauptstädte 2022. Weitere Volkslieder aus den mitteleuropäischen Ländern Slowakei, Ungarn und Polen ergänzen das Programm. Die folgenden Melodien sind bis Sonntag, 10. Juli, zu hören:

15.15 Uhr

- Slowakei: „Mädchen, lauf nicht früh am Morgen hin zum Brombeerstrauch“, Volkslied
- Luxemburg (Kulturhauptstadt 2022: Esch-sur-Alzette): „Notre-Dame des mineurs, Léiffrächen Lied“, Volkslied
- Ungarn: „Fing mir eine Mücke heut“, Volkslied

19.19 Uhr

- Polen: „Uptywa szybko życie“, Volkslied
- Serbien (Kulturhauptstadt 2022: Novi Sad): „Nunaj Nina Nena“, Wiegenlied

- Litauen (Kulturhauptstadt 2022: Kaunas): „Ciucia liulia dy Krytela“, Wiegenlied

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel



Das Liederrepertoire des Glockenspiels im Rathauisturm wird je nach Jahreszeit und zu besonderen Anlässen angepasst.

Foto: LHS/Adrian Scheuer



Illustration: Jürgen Schanz

ZKE informiert über die Arbeit von Müllwerkerinnen und Müllwerkern

Sie sind täglich für die reibungslose Müllentsorgung und damit im Dienst der Lebensqualität in der Landeshauptstadt unterwegs: rund 70 Müllwerkerinnen und Müllwerker, Fahrerinnen und Fahrer des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE). Sie sind mit rund 15 Müll- und Sperrmüllfahrzeugen sowie weiteren Spezialfahrzeugen im Einsatz und sorgen täglich für die ordnungsgemäße Abfuhr der anfallenden Abfälle.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Für viele ist eine geregelte Müllentsorgung selbstverständlich und nicht aus dem Alltag wegzudenken. Diese wichtige und systemrelevante Leistung wird jedoch nur durch das Engagement der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht. Für eine lebenswerte Stadt sind sie täglich, trotz hoher körperlicher Belastung und häufig erschwerten Straßen- und Wetterverhältnissen, unermüdlich im Einsatz. Das verdient Respekt und sollte nicht nur am ‚Tag der Müllabfuhr‘ gewürdigt werden.“

So funktioniert die Müllentsorgung in Saarbrücken

Der ZKE leert Mülltonnen für Rest- und Bioabfall sowie Papier. Auch öffentliche Wertstoffcontainer für Glas, Papier und Altkleider leert der städtische Eigenbetrieb. Die Abfuhr der Gelben Tonne für Leichtverpackungen übernimmt die Arbeitsgemeinschaft Leichtverpackungen-Saarbrücken (ARGE-LVP), bestehend aus dem ZKE und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken

mbH (ASS). Sperrmüll nach Terminvereinbarung abzufahren gehört ebenfalls zu den Aufgaben des ZKE. Außerdem nimmt er Gefahrstoffe am Ökomobil und in den Wertstoffzentren an.

Jeder Müllwerker legt am Tag zwischen acht und zehn Kilometer zu Fuß zurück und bewegt durchschnittlich 800 Müllgefäße. Bis zu 20 Tonnen Abfall werden so täglich mit einem Fahrzeug gesammelt und zur Verbrennungsanlage Velzen oder zur Vergärungsanlage in Morsbach (nahe Forbach) zur Herstellung von Biogas transportiert. Diese körperlichen Höchstleistungen müssen auch bei extremen Witterungs- und Verkehrsverhältnissen erbracht werden.

Im Innenstadtgebiet wird beim Restabfall der so genannte Transportservice oder Vollservice ausgeführt. Das heißt, die Abfallgefäße werden am Standplatz abgeholt und vom ZKE-Personal wieder zurückgestellt, wenn sie entleert sind. In den nicht zur Innenstadt gehörenden Stadtteilen besteht nur Teilservice. In diesem Fall stellen die Hausbewohnerinnen und -bewohner die Abfallgefäße selbst an den Straßenrand, der ZKE entleert sie lediglich. Pro Jahr werden circa 30.000 Tonnen Hausmüll, 5.700 Tonnen Biomüll und 6.700 Tonnen Sperrmüll umweltgerecht entsorgt. In seinen Wertstoffzentren nimmt der ZKE außerdem Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfälle, Kühl- und Elektrogeräte und viele weitere Abfälle sowie Wertstoffe entgegen.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/abfall

Weihnachtsgarten im DFG: Vereine, Institutionen und Standbetreiber können sich ab jetzt bewerben

Nach der erfolgreichen Premiere des Weihnachtsgartens im Deutsch-Französischen Garten (DFG) 2021 wird die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. November, lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken zu einem weihnachtlichen Bummel rund um den Deutschmühlen-

weier ein. Vereine, Institutionen und Standbetreiber können sich ab jetzt mit ihrem weihnachtlichen Speisen-, Getränke- und Warenangebot bewerben.

Die Ausschreibung läuft noch bis Montag, 25. Juli. Interessierte finden das entsprechende Online-Formular unter www.saarbruecken.de/weihnachtsgarten.



Foto: vhs RV Sbr

Sommerkurse für Schülerinnen und Schüler der vhs Regionalverband Saarbrücken

Die Sommerferien rücken näher und Sie sind noch auf der Suche nach interessanten Ferienkursen für Ihre Kinder? Wir haben ein breites Angebot für Sie zusammengestellt. Wählen Sie zwischen Englisch-, Französisch- oder Spanischkursen und finden Sie das passende Angebot! Unsere Kurse werden von überwiegend Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern durchgeführt.

Wie funktioniert Englisch? Unser Kurs *Let's practice English! - Englisch A1/A2* in den Sommerferien bietet ein abwechslungsreiches Programm und trainiert die mündliche Ausdrucksfähigkeit. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7 mit mindestens einem Jahr Englischunterricht.

Kursnummer 3220, Beginn Montag, 25.07.22, 9-12 Uhr, 5 Termine, Teilnahmegebühr 59 Euro

Oder entdecken Sie unseren neu konzipierten Spanisch Schnupperkurs *Primeros Contactos*, der die Möglichkeit bietet, die spanische Sprache spielerisch zu erkunden und als Entscheidungshilfe dient, wenn es gilt, sich in der Schule für die weiteren Fächer zu entscheiden. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse, die Spanisch einmal ausprobieren möchten.

Kursnummer 3618, Beginn Montag, 1.08.22, 10-12 Uhr, 5 Termine, Teilnahmegebühr 45 Euro

Informationen zu diesen und weiteren Sprachkursen finden Sie unter www.vhs-saarbruecken.de. Gerne beraten wir Sie auch persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Ansprechpartner

Sydney Müller
Programmbereichsleitung Sprachen
+ 49 681 506 4348
sydney.mueller@rsvsbr.de



QuattroPole-Seniorenbegegnung in Luxemburg



Seniorinnen und Senioren aus den vier QuattroPole-Städten haben gemeinsam Luxemburg erkundet. Foto: Eric Jaerling - Photothèque de la Ville de Luxembourg

Am Mittwoch, 15. Juni, trafen sich 42 Seniorinnen und Senioren aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier zu einer gemeinsamen Stadtführung in Luxemburg. Die von QuattroPole organisierte Seniorenbegegnung fand auf Initiative der luxemburgischen Dienststelle für Senioren im Rahmen der luxemburgischen Präsidentschaft statt, um einen grenzüberschreitenden Austausch im Seniorenbereich zu ermöglichen.

Nach Anreise mit Bus oder Zug konnten sich die Seniorinnen und Senioren aus den vier QuattroPole-Städten bei einer gemeinsamen Stadtführung kennenlernen und untereinander austauschen. Der Stadtrundgang, der die City Promenade und das Plateau Kirchberg umfasste, wurde sowohl in deutscher als auch französischer Sprache angeboten, so dass alle Teilnehmenden aus den vier Städten ohne Verständnisprobleme folgen konnten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Stadtzentrum nahmen die Seniorinnen und Senioren an einem Vortrag der Gerontologin und Psychologin Dr. Marie-Paule Theisen von der Universität Luxemburg zum Thema „Achtsamkeit – ein Jungbrunnen im Alter“ teil. Dabei wurden vor allem die Konzentration auf das Leben im Augenblick sowie die Stressreduzierung thematisiert. Diese Aktion ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit der Abteilungen für Soziales der vier Stadtverwaltungen der QuattroPole-Städte. Im Herbst soll eine weitere Begegnung in Luxemburg stattfinden.

QuattroPole – ein grenzüberschreitendes Städtenetz

In der Grenzregion zwischen Deutschland, Luxemburg und Frankreich verbindet QuattroPole eine Region mit historischer, wirtschaftlicher und kultureller Vielfalt und gelebter Mehrsprachigkeit. Gemeinsam wollen Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier die Rolle der vier Städte auf der europäischen Bühne stärken und vorhandenes Wissen in innovativen Projekten bündeln.

Weitere Stadtgärtchen am Rathaus St. Johann und auf dem Hambacher Platz

Neben dem Hochbeet am Nordeingang des Deutsch-Französischen Gartens hat das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe inzwischen weitere Stadtgärtchen am Rathaus St. Johann und auf dem Hambacher Platz in Malstatt angelegt.

Mit den Stadtgärtchen greift die Landeshauptstadt Saarbrücken das Thema „Essbare Stadt“ auf. Immer mehr Menschen zeigen Interesse daran, eigenes Gemüse auch im Stadtgebiet anzubauen. Um diese Bewegung zu unterstützen und zu zeigen, dass sich mit Nutzpflanzen auch schöne Beete gestalten lassen, hat das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe das Projekt „Stadtgärtchen“ gestartet. Das Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach (ZBB) und die Gärtnerinnen und Gärtner der Landeshauptstadt bepflanzen die Beete regelmäßig neu, so dass sich die Zusammensetzung der Pflanzen im Jahresverlauf ändert.

In den Beeten wachsen unter anderem Zucchini, Erdbeeren, Lavendel, Kapuzinerkresse, Basilikum, Grünkohl und Artischocken. Wenn die jeweilige Erntereife erreicht ist, können sich Besucherinnen und Besucher aus den Beeten bedienen.

Die Stadtgärtchen sollen dazu anregen, selbst eigenes Gemüse, Kräuter oder Obst anzubauen und auch zu ernten. Für diesen Zweck reichen schon ein Balkon oder sogar ein Fensterbrett aus.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/stadtgaertchen



Auch auf dem Hambacher Platz und am Rathaus St. Johann gibt es jetzt Stadtgärtchen. Fotos: Landeshauptstadt Saarbrücken



Baufortschritt: Rohbau der Kita Waldwiese in Klarenthal ist fertiggestellt

Der erste Meilenstein bei der Errichtung der Kita Waldwiese in Klarenthal ist geschafft: Der Rohbau wurde errichtet, die Arbeiten liegen im Zeitplan.

In Klarenthal entsteht eine sechsgruppige Kindertagesstätte für die Betreuung von 136 Kindern. Auf insgesamt rund 1.300 Quadratmetern Innenfläche mit einem großen Außenbereich finden vier Kindergartengruppen und zwei gemischte Altersgruppen ausreichend Platz.

Kita bekommt Dachterrasse und Dachbegrünung

Die Bauarbeiten haben im Herbst 2021 begonnen. Im ersten Schritt wurden die Nachbargebäude abgesichert sowie alle notwendigen Erd-, Gründungs- und Kanalarbeiten durchgeführt. Daran schlossen sich die Dämmarbeiten im Erdreich und Erdungsarbeiten an. Schließlich wurde der Rohbau als Betonkonstruktion errichtet, inklusive aller notwendiger

Gebäudeabdichtungen und Drainagen.

Inzwischen haben die Arbeiten am Flachdach begonnen. Anschließend folgt die Herstellung eines Warmdachaufbaus inklusive der Attikaabdeckung aus Zinkblech. Im Zuge dieser Arbeiten werden Lichtkuppeln eingebaut. Auch eine Dachterrasse wird zur Kita gehören. Vorbereitend für die weiteren Arbeiten wird die Unterkonstruktion vor dem Mehrzweck- und dem Personalraum errichtet. Die restliche Dachfläche vor dem Mehrzweckraum erhält eine Dachbegrünung. Wenn die Dacharbeiten erledigt sind, folgen der Einbau der Fenster und der Innenausbau. In Bädern und Küche werden Wand- und Bodenfliesen angebracht, Wände und Decken gestrichen und in den übrigen Räumen Linoleumböden verlegt. Außerdem werden zusätzliche Wände eingezogen und Türen und Trennwände eingesetzt sowie Garderoben angebracht.



Der Rohbau der Kita Waldwiese in Klarenthal ist fertiggestellt.

Foto: Hepp + Zenner Architekten

Landeshauptstadt setzt Straße „Am Kieselhumes“ in St. Johann instand

Die Landeshauptstadt Saarbrücken setzt in der Straße „Am Kieselhumes“ in St. Johann die Fahrbahn instand.

Die Maßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten. Zu Beginn fanden Arbeiten im Straßenbereich zwischen der ansässigen Möbelfundgrube und der Bahnüberführung statt, die zwischen den Straßen „Am Holzbrunnen“ und „Am Kaninchenberg“ verläuft.

Im anschließenden zweiten Bauabschnitt werden Arbeiten zwischen der Möbelfundgrube und dem Gebäude mit der Hausnummer 15 in der Straße „Am Kieselhumes“ durchgeführt. Der betroffene Straßenbereich wird dazu voll gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet. Im Rahmen des dritten Bauabschnitts wird der Parkstreifen in dem Bereich

zwischen dem Anwesen mit der Hausnummer 15 und dem Gebäude mit der Hausnummer 27 instand gesetzt. In dieser Zeit wird lediglich der Baustellenbereich abgesperrt.

Die Arbeiten kosten rund 65.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 8. Juli.



Landeshauptstadt arbeitet im Würzbacher Weg in St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit im Würzbacher Weg in St. Johann. Auf seiner gesamten Länge zwischen der Kaiserslauterer Straße und der St. Ingberter Straße wird ein etwa 2,50 Meter breiter Gehweg mit Betonverbundplatten angelegt.

Während der Maßnahme bleibt der Würzbacher Weg gesperrt. Eine Umleitung über den Hasseler Weg ist einge-

richtet. Der kurze Fußweg, der entlang des Würzbacher Wegs von der St. Ingberter Straße zu den dortigen Anwesen mit den Hausnummern 94 und 96 führt, bleibt zugänglich.

Die Arbeiten kosten rund 30.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Donnerstag, 14. Juli.



ZKE führt Kanalarbeiten in der Klosterstraße in Dudweiler durch

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit die Kanalisation in der Klosterstraße in Dudweiler.

In einer ersten Bauphase wird abschnittsweise von Hausnummer 15 bis Hausnummer 39 gearbeitet. Dort erneuert der städtische Eigenbetrieb die Mischwasserkanäle, die Hauskanalschlüsse im öffentlichen Bereich sowie Schachtbauwerke und Straßenabläufe. Die Klosterstraße bleibt zunächst zwischen den Hausnummern 24 und 39 für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung aus beiden Richtungen bis zum Baufeld anfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg auf der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird.

Die Zufahrt zum CaritasKlinikum Saarbrücken St. Josef Dudweiler bleibt wäh-

rend der Bauarbeiten über die Scheidter Straße und die Kirchenstraße weiterhin möglich. Die Bushaltestelle „Krankenhaus, Dudweiler“ wird in die St. Ingberter Straße an die Einmündung der Klosterstraße verlegt.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres. Gegen Ende der ersten Bauphase wird die Klosterstraße wieder weitgehend für den Durchgangsverkehr freigegeben. Lediglich zwischen den Hausnummern 15 und 24 wird eine Vollsperrung eingerichtet. Das Krankenhaus ist dann über die St. Ingberter Straße erreichbar.

Weiterer Bauverlauf

In einer abschließenden zweiten Bauphase arbeitet der ZKE im Bereich des Fußweges und der Treppenanlage zwischen der Klosterstraße und der Kirchenstraße. Über den weiteren Bauverlauf wird der ZKE gesondert informieren. Die Gesamtbaumaßnahme dauert voraussichtlich bis Mai 2023 und kostet rund 1,1 Millionen Euro.



Landeshauptstadt arbeitet in der Saarbrücker Straße in Dudweiler

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit in der Saarbrücker Straße in Dudweiler. Im Abschnitt zwischen der Trierer Straße und der Rathausstraße werden in der Fußgängerzone Gefahrenstellen behoben. Dafür wird das Pflaster in Teilbereichen durch Asphalt ersetzt. Lieferantinnen und Lieferanten

sowie berechnigte Anwohnerinnen und Anwohner können weiterhin in die Fußgängerzone einfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 20.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Montag, 4. Juli.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30
bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30
bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag, Don-
nerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr.

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de

Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803

filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken

Telefon: +49 681 872641
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saar-
bruecken.de

Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken

Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail:

kultur-und-lesetreff.burbach
@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 12 bis 15 Uhr

Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken

Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler
@saarbruecken.de

Montag: 14 bis 17 Uhr

Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr

Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag:
11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt
@saarbruecken.de

Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr

Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Annual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.annual
@quarternet.de

Montag: 11 bis 15.30 Uhr

Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr

Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de

Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr

Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de

Dienstag: 9 bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken

Telefon: Information und
Verlängerung: +49 681 905-1335
und +49 681 905-1717

Verwaltung: +49 681 905-1344

E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de

Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de

Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr

Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de

Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr

Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1649

E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de

Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de

Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Kinosommer im Filmhaus: Open Air-Vorführungen ab 15. Juli

Das Filmhaus lädt ab Freitag, 15. Juli, wieder zum Open Air-Kino in den Innenhof der Mainzer Straße 8 ein. An vier Wochenenden laufen jeweils freitags und samstags drei Klassiker, Publikumsliebhaber der Saison und zwei Previews. Im Juli starten die Filme um 22 Uhr, im August um 21.30 Uhr. Ein Ticket kostet 9,50 Euro. Es wird empfohlen, rechtzeitig Tickets zu reservieren. Bei Regen finden die Vorstellungen im Kino statt.

Folgende Filme stehen beim Sommerkino auf dem Programm:

Monsieur Claude und sein großes Fest
Am Freitag und Samstag, 15. und 16. Juli, können sich Besucherinnen und Besucher den dritten Teil der Reihe „Monsieur Claude und seine Töchter“ anschauen. Das Filmhaus zeigt den Komödienterfolg um Monsieur Claude und seine angeheirateten Familienmitglieder unterschiedlicher Herkunft als Preview während des „Kultstadtfestes“.

Das fünfte Element
Am Freitag, 22. Juli, läuft im Open Air-Kino der Fantasie- und Actionfilm „Das fünfte Element“. Die Science Fiction-Geschichte bietet mit ihren Spezialeffekten und Starschauspieler Bruce Willis auch 25 Jahre nach der Erstaufführung noch immer ein spektakuläres Kinoerlebnis.

Der Rausch
Die Tragikomödie „Der Rausch“ steht am Samstag, 23. Juli, auf dem Programm. Darin unternimmt eine Männerrunde mittleren Alters einen Selbstversuch unter Alkoholeinfluss mit dem Ziel, das Leben gelassener sehen zu können. Dies hat fatale Folgen. Besetzt ist der Film unter anderem mit Schauspieler Mads Mikkelsen in einer Rolle auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude.

Helden der Wahrscheinlichkeit
Das Filmhaus präsentiert am Freitag, 29. Juli, den Film „Helden der Wahrschein-

lichkeit“. Er erzählt von dem Offizier Markus, der einen existenziellen Verlust erlebt hat und sich einem Rachefeldzug einer Männergruppe aus Mathematikern und Nerds gegen eine Bikerband anschließt. Da dieser nicht richtig gelingt, führt die Geschichte zu einer tragikomischen Entgleisung.

Die fabelhafte Welt der Amélie
Am Samstag, 30. Juli, läuft „Die fabelhafte Welt der Amélie“ im Open Air-Kino. Der Film dreht sich um die Kellnerin Amélie Poulain, die in das Schicksal ihrer Mitmenschen eingreift. Das Märchen um eine junge Frau mit überbordender Fantasie und einen Gartenzweig auf Weltreise ist nach 20 Jahren längst zum Kultfilm geworden.

North by Northwest – Der unsichtbare Dritte
Die Vorführungen im August starten am Freitag, 5. August, mit dem Film „North by Northwest – Der unsichtbare Dritte“. Hitchcocks Meisterwerk aus dem Jahr 1959 zeigt Cary Grant als unbescholtenen Werbefachmann, der irrtümlich ins Fadenkreuz eines feindlichen Spionagerings gerät. Der Film war wegweisend für die Entwicklung des modernen Thrillers und gehört immer noch zu den 100 besten Filmen der Weltrangliste.

Namaste Himalaya
Den Reisefilm „Namaste Himalaya“ von und mit Anna Baranowski und Michael Moritz können Kinogäste am Samstag, 6. August, anschauen. Er entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt des Himalayas. Dabei zeigt er unter anderem, was passieren kann, wenn eine Entdeckungstour plötzlich nicht mehr weitergeht. Die Reisenden stellen den Film, der als Preview im Filmhaus läuft, selbst vor.

Weitere Informationen und Tickets
www.filmhaus.saarbruecken.de



Beim Open Air-Kino wird der Innenhof des Filmhauses wieder zum Freiluft-Kinosaal.
Foto: Filmhaus

Musikschule bietet Schnupperstunden für Kontrabass und E-Bass an

Die Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet dienstags am 12. und 19. Juli, 10 bis 18 Uhr, kostenlosen Schnupperunterricht für Kontrabass und E-Bass an. Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren sowie Erwachsene können unverbindlich testen, ob eines davon das richtige Instrument für sie ist. Den Unterricht hält der brasilianische Bassist und Musikpädagoge Alexandre Ari Piazza. Er ist seit Februar an der Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken tätig. Der Basslehrer ist offen

für alle Musikstile, sodass Schülerinnen und Schüler bei ihm das lernen können, was ihnen am meisten Spaß macht. Die Teilnahme an den Schnupperstunden ist kostenlos. Termine für eine 45-minütige Unterrichtsstunde können Interessierte per E-Mail an musikschule@saarbruecken.de vereinbaren. Für die Schnupperstunden stellt die Musikschule Leihinstrumente zur Verfügung.

Weitere Informationen

E-Mail: musikschule@saarbruecken.de



Basslehrer Alexandre Ari Piazza.

Foto: Alexandre Piazza

Stadtbibliothek lädt wieder zu offenem Spieletreff ein

Nach pandemiebedingter Pause findet der offene Spieletreff in der Stadtbibliothek wieder statt. In lockerer Atmosphäre können Interessierte dort an jedem zweiten Dienstag Gesellschaftsspiele ausprobieren.

Die Veranstaltung eignet sich für alle, die Brett-, Würfel- und Kartenspiele mögen und/oder Gleichgesinnte zum gemeinsamen Spielen suchen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eigene Spiele mitbringen oder die Spiele aus dem Bestand der Stadtbibliothek ausprobieren. Er umfasst mittlerweile etwa 500 Titel.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Zugang barrierefrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Regelungen der Stadtbibliothek vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Die Stadtbibliothek bietet den Spieletreff in Zusammenarbeit mit der Spielelagune Saar e.V. an.

Hintergrund

Die Spielelagune Saar e.V. wurde 1999 von Personen gegründet, die sich dem Gesellschaftsspiel verschrieben haben. Mit der Ausrichtung eines Qualifikationsturniers zur deutschen „Siedler von Catan“-Meisterschaft und weiterer Spielenachmittage machte sich der Verein einen Namen in der Spiele-Szene. Neben diversen Brettspieltturnieren bietet der Verein jährlich mehrere Spielenachmittage in verschiedenen Städten und Gemeinden im Saarland, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, an.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Das Jugendhilfezentrum der Landeshauptstadt Saarbrücken

Das Jugendhilfezentrum (JHZ) ist ein gemeinnütziger und konfessionell ungebundener Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken – ein Ort mit langer Geschichte. Die Vorläufer der Einrichtung befinden sich seit mehr als 125 Jahren an ihrem heutigen Standort in der Pfählerstraße und gehen bis in die 30er Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. Die Deutschherrenkapelle als Wahrzeichen, Versammlungs- und Veranstaltungsort des Jugendhilfezentrums verweist auf die mehr als 770-jährige Tradition des engagierten Helfens an diesem Ort.

Vielfältige Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Zum Wohle der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien engagieren sich täglich 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen (Pädagogik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, bestmöglich, damit sie auf Dauer ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können.

Die Einrichtung ist gut vernetzt und arbeitet eng und vertrauensvoll mit unterschiedlichsten Institutionen und Fachleuten zusammen, wie Jugendämtern, Schulen, den kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken, niedergelassenen Ärztinnen, Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Vereinen und vielen anderen sozialen Einrichtungen, so dass sie maßgeschneiderte Hilfen und Förderungen anbieten kann.

Leben im Jugendhilfezentrum

In den vier Wohngruppen stehen insgesamt 36 Plätze für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die ständig im JHZ leben. Darüber hinaus können bis zu zehn Kinder und Jugendliche von montags bis freitags die Tagesgruppe besuchen.



Die Willkommenswand im Eingangsbereich des JHZ wurde von einem Künstler der Hochschule der Bildenden Künste Saar sowie Kindern und Jugendlichen des JHZ gestaltet.

In der Jugendwohngemeinschaft (auf dem Gelände der Einrichtung, mit zwei Plätzen) und im Betreuten Wohnen (außerhalb der Einrichtung) bereiten sich die jungen Menschen auf ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben vor. In der Gemeinschaft der Gruppe erfahren sie Wertschätzung und können im geschützten Rahmen positive Erfahrungen sammeln. Die städtische Lage und eine günstige Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ermöglichen den in der Einrichtung lebenden jungen Menschen den Besuch jeder in Frage kommenden Schulform in Saarbrücken und Umgebung.

Schulbezogene Hilfen

Das Jugendhilfezentrum unterhält im Stadtteil Alt-Saarbrücken drei Sozialpädagogische Förder- und Inklusionsteams (SoFIT), an den Grundschulen Dellengarten, Folsterhöhe und Ordensburg. Daneben ist die Grundschule Altenkessel ein weiterer SoFIT-Standort.

Hier erhalten Schülerinnen und Schüler

mit einem besonderen schulischen Förderbedarf intensive Hilfen, um dauerhaft den Anforderungen der Regelschule gewachsen zu sein.

An sieben Grundschulen der Stadt sind Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des JHZ im Einsatz. Sie stellen ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe (Jugendamt) dar. Sie sind Vertrauenspersonen und beraten Schülerinnen, Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer bei schulischen und anderen Problemen. Die Hemmschwelle, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wird dadurch geringer.

Hilfen für Familien im Stadtteil

Das Jugendhilfezentrum ist Kooperationspartner bei SOJUS (Sozialraumorientierte Jugendhilfe Saarbrücken), einem zunächst als „Pilot“ in zwei Stadtteilen gestarteten Projekt des Jugendamtes des Regionalverbands Saarbrücken, das sich inzwischen etabliert hat und sukzessive auf die anderen Bezirke des Jugendamtes übertragen wird.

Darüber hinaus arbeitet das Jugendhilfezentrum eng mit den im Stadtteil aktiven Einrichtungen, Verbänden und Vereinen zusammen. Dies zeigt sich zum Beispiel in der Mitarbeit in den Stadtteil-Arbeitsgruppen und dem alljährlichen Nikolausfest des Stadtteils rund um die Deutschherrenkapelle, das in diesem Jahr hoffentlich wieder stattfinden kann.

Freizeitgestaltung

Über das Angebot der Gruppen hinausgehend bietet das JHZ den Jungen und Mädchen vielfältige Förder- und Freizeitangebote. Dazu gehören musische, kreative, kulturelle, sportliche sowie heil- und erlebnispädagogische Aktivitäten wie Karaoke, Hip-Hop, Graffiti gestalten oder auch Theaterbesuche, Mountain-Bike-Fahren, Klettern, bildnerisches Gestalten unter Anleitung einer Kunsttherapeutin und heilpädagogisches Reiten. Den jungen Menschen wird so ohne jede Bewertung Raum gegeben zum Ausprobieren, zum Entdecken verborgener Talente und Grenzen und vor allem zum Sammeln neuer, positiver Selbst-Erfahrungen.

» Unsere Mädchen und Jungen brauchen einen „sicheren Ort“ für eine nachhaltige Entwicklung. «

HEINZ THEISEN
Leiter des Jugendhilfezentrums

Nach Beziehungsabbrüchen, Vernachlässigung und oft nicht wahrgenommener Verantwortung auf Erwachsenen-ebene benötigen die vielfach unterstützungswürdigen Mädchen und Jungen verlässliche Beziehungen und den „sicheren Ort“ als wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung und zum Erlernen neuer, sozial verträglicher Verhaltensweisen für ein gelingendes selbstbestimmtes Leben. Dafür setzt sich die Belegschaft des Jugendhilfezentrums jeden Tag mit all ihren Kräften ein.



In der Gemeinschaft der Gruppe im JHZ erfahren die jungen Menschen Wertschätzung und können im geschützten Rahmen positive Erfahrungen sammeln.



Im Zuge der Kinderrechte-Initiative von UNICEF entstand im vergangenen Jahr auf dem Gelände des JHZ eine „Station der Kinderrechte“. Kinder aus dem JHZ haben dafür Bilder gemalt.
Alle Fotos: Jugendhilfezentrum

Die Stadtgalerie Saarbrücken – ein Ort der kritischen Zuversicht



In der Stadtgalerie im Herzen der Saarbrücker City können sich Besucherinnen und Besucher das ganze Jahr über kostenlos Ausstellungen anschauen.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Stadtgalerie Saarbrücken fördert Kunst und Kultur der Gegenwart. Kostenfrei können sich Besucherinnen und Besucher das ganze Jahr über Ausstellungen anschauen und an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen. Aus dem Zentrum der Stadt heraus ist die Einrichtung mit weiteren künstlerischen Projekten im Stadtraum aktiv.

Katharina Ritter, M.A., gestaltet die Stadtgalerie als künstlerische Leiterin mit einem kleinen Team als einen Ort der kritischen Zuversicht. Sie ermöglicht vielfältige Zusammenarbeiten und langfristige Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und forciert den Austausch mit Kulturschaffenden. Gegenwärtige Kunst und Kultur sind unabdingbar für die Zukunftsfähigkeit der Landeshauptstadt Saarbrücken. Die Stadtgalerie Saarbrücken eröffnet neue Perspektiven und Strategien für ein modernes Kulturwesen.

Zu einer wünschenswerten Zukunft gehören nachhaltige und gerechte Entwicklung in allen Bereichen. Wie ist ein artenübergreifendes Überleben des Planeten jetzt noch möglich und gestaltbar?

Ab 2022 konzentriert sich die Stadtgalerie auf die Untersuchung der Klimagerechtigkeit und das ökologische Gleichgewicht aus Sicht der Kultur.

» Seit April 2021 gestalten viele Beteiligte die Stadtgalerie als einen Ort der kritischen Zuversicht. Gemeinsam mit internationalen Künstler*innen, der Bevölkerung, unterschiedlichen Szenen und Fachbereichen entwickeln wir Strategien für eine wünschenswerte Zukunft. Lokale Themen, die aktuell für viele von Bedeutung sind, verbinden wir mit globalen Entwicklungen. Wir ermöglichen neue Formen der Zusammenarbeit und multidisziplinäre Projekte in der Grenzregion, im Zentrum der Stadt und im Stadtraum. Die Dringlichkeiten unserer Zeit erfordern die Verbindung verschiedener Kompetenzen. Wir untersuchen eine umweltgerechte Transformation im und durch den Kulturbereich. Wir versuchen einen klimaaktiven Weg anzulegen! «

Katharina Ritter, M.A., Künstlerische Leiterin Stadtgalerie Saarbrücken

Weiterhin leistet die Stadtgalerie Saarbrücken mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern generationenübergreifende Kunstvermittlung und außerschulische Bildungsarbeit. Gemeinsam mit vielen Beteiligten gestalten Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende aktiv eine vielfältige Stadt. So wächst die Kunstvermittlung über die Institution hinaus und verbindet das angebotene Kunst- und Kulturprogramm der Landeshauptstadt Saarbrücken mit der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen vor Ort.

Paulette Penje und Kollektiv ConstructLab in der Stadtgalerie

Für diesen Sommer hat die Stadtgalerie die Künstlerin Paulette Penje und das Kollektiv ConstructLab eingeladen, gemeinsam zu arbeiten.

Die Ausstellung Table of Content von ConstructLab ist ein gemeinsamer Versuch, sich sehr komplexen Themen zu nähern: Wie gestalten wir (Klima-)aktivierende und kollaborative Prozesse? Die Ausstellung ist zugleich ein Möglichkeitsraum, der immer wieder von unterschiedlichen Mitspielerinnen und

Mitspielern aktiviert wird, eine Plattform für künstlerischen Austausch zu klimaaktiven Ansätzen im Kulturbereich. Die Stadtgalerie lädt Künstlerinnen und Künstler zu Kurzzeit-Stipendien ein, um an ihren eigenen Projekten zu arbeiten und sich einzubringen.

Für Paulette Penjes erste institutionelle Einzelausstellung LA AIR hinterfragt die Video- und Performancekünstlerin ihr eigenes Tun und die Kunst insgesamt. Die Künstlerin arbeitet mit Farbe und Bewegung. Mit den Versionen der Performance I WISH I WAS A DANCER für die Stadtgalerie Saarbrücken entwickelt Paulette Penje eine Antithese zu ihrem eigenen künstlerischen Schaffen und gleichzeitig eine neue Ebene für ihre Arbeit und die Ausstellung in der Stadtgalerie.

LA AIR von Paulette Penje und Table of Content von ConstructLab sind noch bis Sonntag, 25. September, zu sehen.

Weitere Informationen

www.stadtgalerie.saarbruecken.de

Auf der Website sind alle Infos zu den Ausstellungen und dem Programm der Stadtgalerie zu finden.



Paulette Penje und Michael von Schönberg bei einer Performance anlässlich der Eröffnung der Ausstellung LA AIR in der Stadtgalerie.

Foto: Joas Strecker



Foto: Christian Meixner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Katja Pilisi im Gespräch

Die Redaktion hat mit Katja Pilisi, Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, über ihre Aufgaben und das Programm der Stadtgalerie gesprochen.

Mit welchen Aufgaben beschäftigen Sie sich bei Ihrer Arbeit in der Stadtgalerie?

Ich arbeite inhaltlich und organisatorisch an künstlerischen und kuratorischen Themen, zum Beispiel in der Ausstellungsentwicklung gemeinsam mit unserer Leiterin Katharina Ritter. Außerdem kümmere ich mich um alles, was mit Kommunikation zu tun hat, also Presse, Drucksachen und Social Media, sowie die Kommunikation mit Künstlerinnen und Künstlern und wei-

teren Kulturschaffenden, mit denen wir gemeinsam arbeiten.

Was ist für Sie besonders reizvoll an Ihrem Job?

Ich bin nach Saarbrücken gekommen, um herauszufinden, wie zeitgenössische Kultur- und vor allem Kunstproduktion funktionieren. Genau darin und in die unterschiedlichen kulturellen Kontexte der Stadt erhalte ich durch meine Arbeit einen guten Einblick. Außerdem lerne ich viel über kuratorische Praxis!

Worauf freuen Sie sich diesen Sommer am meisten?

Ich freue mich auf die Aktivierung unserer Ausstellungsräume durch die

Künstlerinnen, Künstler und Kreative aus Saarbrücken, die mit unseren Besucherinnen und Besuchern in Kontakt treten werden. Es entstehen gerade viele unterschiedliche spannende Formate!

Außerdem freue ich mich besonders auf das „Kultstadtfest“, für welches das Kulturamt, vertreten durch die Stadtgalerie, insgesamt vier musikalische Acts aus ganz unterschiedlichen Genres eingeladen hat, auf dem St. Johanner Markt zu spielen.

Am Samstag, den 16. Juli, gibt es also ganz schön was auf die Ohren – und ich darf als Moderatorin durchs Programm führen!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Kulturamt** eine/-n

Assistenz der Leitung der Stadtgalerie

in Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Praktikant/-innen für Praxissemesterstellen in den Studiengängen: Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, Umweltingenieurwesen

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** eine/-n

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Landschafts- und Freiraumplanung, Landespflege oder Landschaftsarchitektur

in Entgeltgruppe 13 TVöD.

und beim **Rechnungsprüfungsamt** eine/-n

Prüferin/Prüfer bzw. Revisorin/Revisor

in Entgeltgruppe 10 TVöD oder A 11 SBesG.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Der Arbeitsplatz mit eingebauter Zukunft!

Werde Erzieher/in bei der Landeshauptstadt Saarbrücken

Vor- und Berufspraktika bei der Landeshauptstadt Saarbrücken

www.saarbruecken.de/paedagogen

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

EINLADUNG
zur 13. Sitzung des Seniorenbeirates

am: Mittwoch, dem 06.07.2022 um 14.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Burbach, 66111 Saarbrücken

Eröffnung und Begrüßung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 2: Bericht „Sicherheit und Ordnung in Saarbrücken und Sicherheitspartnerschaft Landeshauptstadt/Saarland“, Verwaltungsdezernent Sascha Grimm

TOP 3: Bericht zum Sachstand Seniorentag 17./18.8.2022

TOP 4: Zwischenbericht zum Projekt „Digitalisierung und Ältere Menschen“

TOP 5: Bericht zum Thema: Vorbereitungen für den Notfall: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Medikamentenliste, Testament

TOP 6: Aktuelles aus dem Stadtrat, Ausschüssen und den Bezirken

Top 7: Bildung im Alter als politische Aufgabe verankern (Positionspapier BAGSO)

TOP 8: Verschiedenes: Austausch zwischen Senioren im Rahmen von Quattropole

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Arnold

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

